

## Russland gibt sich exportstark

Die Weizenkurse an der Börse in Chicago schlossen zuletzt auf umgerechnet 163 EUR/t und damit 1 EUR/t über Vorwochenlinie. Doch die Stimmung am Markt ist nach wie vor eher bärisch, vor allem aufgrund des anhaltend schwachen US-Exportgeschäfts. Zwar sucht Japan Brotweizen in den USA und Kanada, insgesamt 121.500 t, doch das ist letztlich nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Nach wie vor dominieren russische Getreidelieferungen den internationalen Handel und das Agrarministerium in Moskau äußerte sich zuletzt optimistisch im Hinblick auf das Exportgeschäft 2018/19. Eine frühere Prognose von 35 Mio. t Getreide wurde zurückgezogen, die offizielle Schätzung lautet nun wieder 38-39 Mio. t Getreide, davon 34-35 Mio. t Weizen. Im vergangenen Wirtschaftsjahr hatte Russland 135 Mio. t Getreide geerntet, 52 Mio. t exportiert, davon 40 Mio. t Weizen. 2018/19 wird die Erzeugung auf 114 Mio. t geschätzt, sodass die Exporterwartungen entsprechend niedriger liegen. Bislang hält Russland das Exporttempo aber noch hoch und hat im bisherigen Verlauf des Wirtschaftsjahres rund 20 % mehr Getreide ausgeführt als zum Vorjahreszeitpunkt. Viele Marktteilnehmer und besonders Weizenexporteure in den USA und der EU-28 fragen sich, wie lange Russland angesichts der kleineren Getreideernte den Markt noch dominieren kann. (Quelle: AMI)

## Warten, dass etwas passiert

Die Weizenkurse in Paris dümpeln weiter vor sich hin. Der Markt wartet auf Impulse, aber die kommen schon seit Wochen nicht. Immerhin hat es der Fronttermin wieder über die Marke von 200 EUR/t geschafft. Die Haltung ist momentan allgemein abwartend, die Umsätze daher ge-

ring. Letztlich sind es aber weiterhin vor allem die geringen EU-Weizenexporte, die die Kurse deckeln. Selbst der schwache Euro - zwischenzeitlich war er unter die Marke von 1,14 USD gerutscht - kann die Chancen für Anbieter aus dem Euroraum nicht wesentlich verbessern. (Quelle: AMI)

## Soja- und Rapskurse driften auseinander

Die Terminkurse für Raps in Paris und für Sojabohnen in Chicago haben sich in den vergangenen Monaten zunehmend voneinander entfernt. Die Rapskurse haben im Zeitraum Mai bis August 2018 kräftig zugelegt. Grund war die Dürre in weiten Teilen Europas, die vielerorts die Erträge dezimiert und den Landwirten außergewöhnlich schwache Rapserten beschert hat. In Deutschland, Dänemark und Polen beispielsweise lagen die Erträge deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt. Und auch die Winterrapsaussaat für die Ernte 2019 verlief unter ungünstigen Bedingungen, sodass Flächen teilweise umgebrochen werden mussten. All das hat den Rapssterminkursen Auftrieb gegeben. Ganz anders die Situation beim Soja: Die laufende Sojabohnenernte in den USA dürfte mit geschätzten 128 Mio. t Rekordniveau erreichen. Und auch in Brasilien ist eine neue Rekordernte avisiert - 2018/19 dürften dort mehr als 120 Mio. t zusammenkommen. Nicht zuletzt wird Argentinien - drittgrößter Erzeuger im Bunde - das schwache Vorjahresergebnis wieder wettmachen und im Wirtschaftsjahr 2018/19 rund 57 Mio. t erzeugen, gut 50 % mehr als im Vorjahr und sogar 2 Mio. t mehr als 2016/17. Die Aussicht auf eine reichliche Sojaverversorgung und Lagerbestände, die erstmals in der Geschichte die 100 Mio. t übersteigen könnten, erzeugen Kursdruck in Chicago. Hinzu kommt noch der bärischen Einfluss des schwelenden Handelsstreits zwischen den USA und China, der die US-Exportmöglichkeiten spürbar belastet. (Quelle: AMI)

### Erzeugerpreise für Getreide und Raps (Ernte 2018)

Bundesdurchschnitt, frei Erfasser, in EUR/t

KW 45	aktuell	Vorwoche	+/-	Trend
Qualitätsweizen	189,55	190,80	-1,25	↘
Brotweizen	187,12	187,40	-0,28	↘
Brotroggen	178,01	179,49	-1,48	↘
Futterweizen	186,61	186,28	+0,33	↗
Futtergerste	187,12	186,97	+0,15	↗
Braugerste	222,49	221,83	+0,66	↗
Körnermais	173,56	173,83	-0,27	↘
Raps	359,98	359,88	+0,10	↗

### Terminmarktnotierungen für Getreide und Raps

in EUR/t		07.11.2018	+/- Vortag	+/- Vorwoche
Paris Weizen	Dez 18	201,25	+0,00	+2,75
Paris Weizen	Mär 19	204,25	+0,25	+2,25
Paris Mais	Jan 19	172,50	+0,25	+0,50
Paris Mais	Mär 19	174,25	-0,25	+0,00
Paris Raps	Feb 19	377,00	+3,00	+1,25
Paris Raps	Mai 19	376,75	+3,00	+1,25

Quelle: AMI/LK/MIO; Euronext Paris

## Grafik der Woche

